

30.05.17

# Das ganz persönliche Balkonien

Inge Rienau zeigt Fotos von Balkonen in Kalk – In der Abenddämmerung und bei Regen unterwegs

VON ULRIKE WEINERT

**KALK.** Hennes VIII. lächelt von einer Balkoneinfassung. Auf einem Wäscheständer trocknet ein schwarzrotgoldenes Strandlaken mit Emblem des Deutschen Fußballbundes. Eine türkische Miniflagge zwischen Gitterstäben auf dem Balkon darüber setzt einen roten Farbakzent. Sonnenschirme und üppige Hängegeranien bilden Zwillingspaare. Oft nicht schön, aber ausdrucksvoll sind die Anblicke von Balkonen in Kalk, die Inge Rienau mit ihrer Kamera festgehalten hat. „Ganz privat“ nennt sie ihre Ausstellung von über 30 Fotos, die jetzt in der Bürgerhausgalerie zu sehen ist.

Die Künstlerin ist zu Fuß unterwegs gewesen in dem Stadtteil, der seit drei Jahren ihr Zuhause ist. Die Vielfalt der Menschen in Kalk machte sie neugierig und brachte sie auf die Idee, nach Abbildern im persönlichen „Balkonien“ zu suchen. Ob als Abstellkammer genutzt oder liebevoll in eine grüne Oase verwandelt, das nach außen sichtbare kleine Reich sollte gelebte Wirklichkeit widerspiegeln. Oder die Fantasie von Betrachtern anre-

gen, sich Geschichten vom Leben der Balkonbesitzer auszumalen.

„Wegen des Datenschutzes achtete ich darauf, dass sich niemand auf dem Balkon befand, während ich fotografierte“, erzählte Inga Rienau bei der Ausstellungseröffnung. Nur auf einem Bild ist im Profil, aber nicht erkennbar, eine Raucherin mit weißem Haardutt zu sehen. Ab und zu wurde

## ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung „Inga Rienau: „Ganz privat – Balkone in Kalk“ ist bis **Freitag, 16. Juni**, in der Galerie im Bürgeramt an der Kalker Hauptstraße 247-273 zu sehen. Geöffnet ist sie montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Inga Rienau angesprochen und gefragt, was sie da tue. Dann erklärte sie ihr Fotoprojekt und stieß auf Interesse am Ergebnis. Oft betrat sie sogar Hinterhöfe, um spannende Motive zu finden. „Balkone, die nicht zur Straßenseite liegen,



**Einen Blick ins Leben** der Menschen gestattet Inge Rienau, aber stets mit Achtung vor der Lebensgestaltung des Einzelnen. (Foto: Weinert)

sind meistens individueller gestaltet“, stellte sie fest.

Kontraste reizten Inga Rienau besonders. Wenn sie übereinanderliegende Balkone sah, von denen der eine hübsch gestaltet und der andere vernachlässigt, rückte sie beide ins selbe Bild. Einen solchen Gegensatz bilden die Folie von einer Margeritenwiese und das fleckige lila T-Shirt auf der Leine. So auch die verdorrten

Pflanzen und der Teppich über der Brüstung mit dem grünen Sonnenschirm und den Stehgeranien beim Nachbarn.

Manches Kuriose entdeckte Inga Rienau auf Balkonen, wie den kleinen weißen Hund zwischen zwei Statuen von indischen Göttinnen, die Papageien aus Metall oder die Kera- mikkatze zwischen Blumenvasen. Dass sie so viel Wäsche auf Leinen sah, übernahm sie als

künstlerisches Element in ihre Ausstellung, indem sie Fotos an Wäscheklammern befestigte. Keine Aufnahme wurde am Computer nachbearbeitet, darauf legte die Künstlerin wert. „Ich ging entweder frühmorgens oder in der Abenddämmerung los, manchmal auch bei Regenwetter, um die natürlichen Lichteffekte zu nutzen“, gab sie Einblick in ihre Arbeitsweise. Balkone bergen für Inga

Rienau immer auch kleine Geheimnisse. Wer lebt dort Tür an Tür, fragte sie sich, als sie gestapelte Fahrräder auf der einen Seite und zahlreiche bepflanzte Blumenampeln um eine Schaufensterpuppe auf der anderen Seite entdeckte. Kreative Menschen und Studenten vermutet sie hinter der Balkontür beim Anblick von farblich ausgeklügelten Pflanzenarrangements und dazwischen ungewöhnliche Dekorelemente. „Die Gießkanne steht parat, der Balkon muss dem Besitzer am Herzen liegen“, denkt Inga Rienau.

Ein Lieblingsfoto der Künstlerin ist die auf den ersten Blick schlicht anmutende Aufnahme von einem abgeschirmten kleinen Balkon. „Da hat sich jemand mit dem blauen Sonnenschirm ein kleines Refugium geschaffen, aus dem er selbst aber noch nach draußen schauen kann“, deutete sie die Gestaltung. Ein Umzugskarton zwischen Topfpflanzen vor heruntergelassenen Rollläden ist für Inga Rienau Ausdruck der Veränderungen im Leben von Menschen. „Zieht da jemand aus oder gerade ein?“, überlegte sie. Auch diese Aufnahme gibt ihr Geheimnis nicht preis.